

Internationale Bedeutung

Die prähistorischen Pfahlbauten rund um die Alpen gehören zu den wichtigsten archäologischen Quellen der frühen Menschheitsgeschichte. An keinem anderen Ort der Welt wird neben der Entwicklung vorgeschichtlicher Siedlungsgemeinschaften auch der Vegetations- und Landschaftswandel in prähistorischer Zeit so deutlich nachvollziehbar wie in den Mooren und an Seeufern des Voralpenlandes. Daher hat die hat die UNESCO sechs Moorsiedlungen vom Federsee und aus Oberschwaben - zusammen mit weiteren hundert Pfahlbaustationen aus sechs Ländern - als einzigartiges "Erbe der Menschheit" ausgezeichnet.

Weltweit einmalig...

Die Moorsiedlungen am Federsee sind Kulturdenkmale von einzigartiger Bedeutung und wissenschaftlicher Aussagekraft. Die im feuchten "Tresor" des Moores erhaltenen Funde bilden zusammen mit den Siedlungsruinen wertvolle Archive für die Naturwissenschaften, wie der Archäobiologie, oder der Klimaforschung.

Programm (10 - 18 Uhr)

Eine hochkarätige Expertenrunde öffnet ein faszinierendes Schaufenster in das oberschwäbische UNESCO-Weltkulturerbe. Die an den aktuellen Forschungsprojekten beteiligten Archäologen, Naturwissenschaftler und Pfahlbauspezialisten geben Einblicke in die verschiedenen Arbeitsweisen ihrer Fachlabore und berichten über aktuelle Ergebnisse ihrer interdisziplinären Forschungsarbeit.

Dr. Elisabeth Stephan (Archäozoologie)

Dr. Richard Vogt, (Moorgeologie)

Dr. Elena Marinova-Wolff (Archäobotanik)

Dr. Oliver Nelle (Dendrochronologie)

Sabine Hagmann M.A. (Welterbe Pfahlbauten)

Dr. Ralf Baumeister (Pfahlbauten am Federsee)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Federseemuseums Bad Buchau und des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.

Infos unter:

www.federseemuseum.de |Tel: 07582 8350 oder www.unesco-pfahlbauten.org

